

Müller schafft es ins Achtelfinale

MINIGOLF Das Talent des MGC Bamberg ließ beim stark besetzten Filz golf-Masters auf der heimischen Anlage aufhorchen.

Bamberg – Mit einem Mainzer Doppelerfolg ist das 5. Nestlé-Schöller-Filzgolf-Masters, das erstmals im Minigolfpark auf der Bamberger Jahnhalbinsel ausgetragen wurde, nach zwei Tagen zu Ende gegangen. Gut 60 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, unter ihnen etliche deutsche, Europa- und auch Weltmeister, kämpften bei hochsommerlichen Temperaturen um die ausgeschätzten Preisgelder. Für den Sprung aufs Siegerpodest hat es für keinen der drei Bamberger Minigolfer erreicht.

Bei diesem Turniermodus ging es nicht um die bessere Gesamtschlagzahl, sondern um die Anzahl der gewonnenen Bahnen pro Runde. Im Rahmen des Eröffnungsabends fand auch die Gruppenauslosung statt. So spielte am ersten Turniertag in 16 Vierergruppen jeweils eine Runde Jeder gegen jeden. Die jeweils Erst- bzw. Zweitplatzierten erreichten die Finaldurch-

gänge der besten 32. In der Gruppenphase setzten sich die beiden Nachwuchsspieler des MGC Bamberg, Ole Riewe und Yannick Müller, mehr oder weniger deutlich nach drei Spielrunden durch. Für Robert Elst dagegen kam nach drei Durchgängen das Aus. Er scheiterte an keinem Geringeren als an Ex-Europameister Walter Erlbruch aus Hardenberg bzw. an Sebastian Heine vom MGC Dormagen-Brechten.

Favoritin gestürzt

Im 1/16-Finale warteten auf Riewe und Müller der spätere Sieger Sebastian Piekorz aus Mainz bzw. die mehrfache Europa- und Weltmeisterin Alice Kobisch aus Mainz. Hier musste sich Riewe nach großem Kampf etwas unglücklich mit 1:4 geschlagen geben. Müller dagegen gelang einen kleinen Sensation. Mit 4:2 schoss er Alice Kobisch aus dem Turnier. Nicht viel besser erging es auch dem ein oder

anderen Turnierfavoriten, die frühzeitig die Segel streichen mussten. So mussten sich unter anderem auch die beiden Erlbruch-Brüder ihren Gegnern geschlagen geben.

Im Achtelfinale traf Müller auf einen weiteren Hochkaräter. Mit Alexander Geist wartete ein Spieler aus der „Übermannschaft“ der Hardenberg-Pötte. Seit einigen Jahren zählt das Team aus dem Kreis Mettmann zu einer der weltweit erfolgreichsten Vereinskraften. Auch hier konnte Müller seinem Widersacher Paroli bieten, unterlag aber nach großem Kampf mit 4:6. Geist selbst unterlag abschließend im Spiel um Platz 3 Jasmin Ehm vom MGC Göttingen.

Im Finale traf Sebastian Piekorz auf seinen Mainzer Teamkollegen Silvio Kraus. Hier setzte sich Piekorz nach einem spannenden Fight mit 5:3 durch. Ausführliche Ergebnisse unter www.minigolfsport.de. wosch



MGC-Talent Yannick Müller nimmt Maß.

Foto: sportpress

MOTORSPORT

Rene Hennemann führt Rennserie an

Zapfendorf – In die Fußstapfen seines Vaters Kalle Hennemann ist der 24-jährige Zapfendorfer Motorradrennfahrer Rene Hennemann getreten. Der für das KaSi-Racing-Team aus Kirchschletten startende Suzuki-Pilot führt derzeit die Gesamtwertung der FR-Challenge souverän mit zwölf Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten an. In der

FR-Challenge gehen in der Klasse bis 750 ccm insgesamt 23 Stammstarter in die Rennen. Nach vier von 13 Durchläufen gilt Rene Hennemann mittlerweile mit drei Erst- und einer Zweitplatzierung in der Bridgestone-Wertung als aussichtsreichster Titelkandidat.

Im ersten Rennen, das im tschechischen Most ausgetragen

wurde, belegte er in einer Regenschlacht den zweiten Platz. Dies ist darauf zurückzuführen, dass er mit Regenreifen startete, die Strecke dann aber abtrocknete und somit die Reifen stark abbauten und nur noch langsame Rundenzeiten zuließen. Im zweiten Rennen in Most überquerte er die Ziellinie souverän auf dem ersten Platz.

Das zweite Rennwochenende fand auf dem Pannoniaring in Ungarn statt. Dort holte sich der Zapfendorfer bei trockenen Bedingungen einen Doppelsieg und war überglücklich, denn in beiden Rennen fuhr er jeweils die schnellste Rennrunde. Für die restliche Saison stehen noch neun weitere Rennen an, in die der Youngster mit viel Zuversicht und Siegeswillen geht. Seine 140 PS starke Suzuki GSX-R 750 L3, die mit der Startnummer 39 in die Rennen geht, wird von ihm selbst für die Rennen vorbereitet und in der heimischen Werkstatt gewartet. Alle Ergebnisse und Rennstatistiken findet man auf www.fr-performance.de. red



Rene Hennemann auf seiner 140 PS starken Suzuki

Foto: privat

MARATHON

Schürle siegt

Regensburg – Beim 26. Regensburg-Marathon startete Ursula Schürle von der DJK Teutonia Gaustadt über die Distanz von 31,2 km. Hier stellte sie erneut ihre hervorragende Form unter Beweis und verbuchte mit acht Minuten Abstand zur Zweitplatzierten den Sieg in 2:18:32 Std. für sich. Nach ihren beiden Siegen in den letzten fünf Wochen auf der Halbmarathondistanz in Amberg und Schweinfurt war dies ihr dritter Sieg in Folge. Für Schürle nahm der Erfolg in Regensburg bei Temperaturen von 33 Grad einen besonderen Stellenwert ein, da das Laufen bei Hitze „der blanke Horror ist“, so Schürle. MR

RINGEN

KSV schlägt sich achtbar

Bamberg – Im Halbfinale des Bezirkspokals war die Losfee nicht den Ringern des KSV Bamberg hold, denn diese bescherte ihnen mit einem Auswärtskampf beim Bundesligisten SV Johannes 07 Nürnberg nicht nur den dicksten Brocken, sondern zugleich auch eine unlösbare Aufgabe. Erwartungsgemäß dominierte der Titelverteidiger klar und fuhr mit 46:7 ein standesgemäßes Ergebnis ein.

Dennoch gewann KSV-Coach Jochen Engelhardt, welcher früher selbst das Trikot der Gastgeber getragen hatte, diesem Aufeinandertreffen positive Aspekte ab. Denn seine Akteure sammelten auf höchstem Niveau Wettkampferfahrung und machten dabei ihre Sache gegen anerkannte Spitzenringer ordentlich.

So gingen mit Stoyko Rusev und „Max“ Brandmayer sogar zwei KSVler als Sieger von der Matte. Die verbissen und taktisch klug geführten Duelle von Benedikt Panzer und Dirk Schmidt gingen über die gesamte Kampfzeit, was fast auch noch Darius Mayek in seinem Aufeinandertreffen gelungen wäre. Kurios war zugleich, dass es in keinem der Kämpfe zu einem Schultersieg kam, sondern auch die sich tapfer zur Wehr setzenden Bamberger Lukas Tomaszek, Christopher Kegel und Andreas Hofmann ihren Kontrahenten nur technische Überlegenheitssiege gestatteten. Der Gegner des KSV für den Kampf um Platz 3 des Bezirkspokals wird zwischen dem SC 04 Nürnberg und dem SC Oberörsbach ermittelt. hö

JUDO

Gehring zeigt beste Technik

Bamberg – Die SG Eltmann richtete zum 15. Mal das Wallburgturnier im Judo aus. An zwei Tagen kämpften knapp 300 Teilnehmer aller Altersklassen (AK) um Medaillen, Pokale und Urkunden. Es waren auch Nachwuchsjudoka aus Bamberg, Naisa, Oberhaid und Hirschaid erfolgreich am Start. Einen der Pokale für die besten Techniker der jeweiligen Altersklasse erkämpfte sich Marlene Gehring vom Post-SV Bamberg in der FU15.

Die Ergebnisse

JC Naisa: U10: 1. Denislav Stoyanov (- 34 kg) und Samuel Löffler (- 50 kg); 2. Simon Schmidt (- 26 kg) und Anastasia Maximtschuk (- 33 kg); 3. Janis Löffler (- 25 kg); U12: 1. Tobias Löffler (- 43 kg); 2. Tim Belling (- 40 kg); U18: 5. Alex Wurst (- 55 kg)
JC Oberhaid: U10: 3. Ronja Pfohlmann (- 28



Marlene Gehring

kg) und Amelie Sperber (- 30 kg); U12: 1. Anna-Lena Moser (- 46 kg); 2. Lia Dachwald (- 49 kg); 2. Frederik Görlich (- 38 kg); 3. Dominik Müller (- 29 kg) und Lucas Gerschke (- 32 kg); 3. Edda Pfohlmann (- 32 kg) und Sophia Behr (- 32 kg); Männer: 3. Julian Kroll (- 81 kg)
Post-SV Bamberg: U15: 1. Maxim Koserog (- 43 kg); 2. Nikolai Maximtschuk (+ 66 kg); Theresa Gehring (- 44 kg) und Marlene Gehring (- 57 kg); 3. Jessica Popp (- 33 kg); Luisa Grahl (- 44 kg); Merle Schwerfeger (+ 63 kg) und Ole Fünfgele (- 43 kg); 7. Timon Krause (- 43 kg); U18: 1. Valentin Koserog (- 73 kg)
TSV Hirschaid: U10: 2. Nico Popp (- 28 kg); U12: 2. Alina Popp (- 32 kg); U15: 3. Jorgo Distler (- 40 kg); 5. Fabian Behm (- 50 kg); U18: 7. Philip Hetz (- 55 kg)

KEGELN

Sandra Karl verabschiedet sich mit Gold aus der U18

Bamberg – Bei der bayerischen Jugendeinzelmeisterschaft stellten die oberfränkischen U14-Kegler ihr Können auf der Sechsbahnen-Anlage in Hallbrunn unter Beweis. Die U18-Jugend kämpfte derweil in Hirschau um die Startplätze zur deutschen Jugendmeisterschaft.

In ihrem letzten Jugendjahr (U18) setzte sich Sandra Karl (RSC Concordia Oberhaid) mit 1131 Kegeln an die Spitze. Janina Kleinhenz (FC Eintracht Bamberg 2010) verpasste mit 1080 Holz und dem guten vierten Platz die Qualifikation zur „Deutschen“ nur um vier Kegeln. Einen schlechten Tag erwischte Jessica Corintan (RSC Concordia Oberhaid) und landete auf dem 20. Platz. Bei den U18-Jungen sicherte sich Markus Hübner (SKC Adler Eichenhüll) mit 1117 Kegeln den achten Platz.

In der U14 weiblich verbuchte Rosalie Fischer (TSV Breitenbüßbach) mit 1034 Kegeln den guten achten Platz. Dana Klein-

henz (FC Eintracht Bamberg 2010) erreichte mit 491 Kegeln den 16. Rang. Marcel Schmitt (SKK Köttmannsdorf) erreichte mit 1037 Kegeln den guten neunten Platz. red



Sandra Karl vom RSC Concordia Oberhaid wurde in ihrem letzten Jahr in der U18 noch einmal bayerische Meisterin. Foto: privat

Juniorenfußball

E-JUNIOREN GRUPPE 1
Freienfels-Krög. – RSV Drosendorf 2:2
SG Naisa – FSV Freienfels-Krögelst. 1:0
FCE Bamberg – SG Hollfeld 15:1
RSV Drosendorf – TSV Hirschaid 4:1

E-JUNIOREN GRUPPE 2
SG Thüngfeld – TSV Aschbach 6:2
TSV Aschbach – SV Wachenroth 1:7
TSV Burghaslach – Mühlhausen 3:5

E-JUNIOREN GRUPPE 3
SG Strullendorf – DJK Bamberg 5:2
TSV Burgebrach – DJK Gaustadt 6:4
FC Bischberg – SG Strullendorf 0:9

E-JUNIOREN GRUPPE 4
SG Reundorf IV – Burgwindheim 11:0
SG Naisa III – SG Prölsdorf II 0:8
FSG Gunzendorf II – FC Bischberg II 9:2
1. SG Reundorf IV 10 63:26 27
2. FSG Gunzendorf II 10 73:21 24
3. SG Prölsdorf II 10 50:23 19
4. Burgwindheim 10 22:56 10
5. SG Naisa III 10 28:62 9
6. FC Bischberg II 10 21:69 0

E-JUNIOREN GRUPPE 5
FC Strullendorf II – DJK Bamberg 5:8
SG Reundorf III – TSG Bamberg III X:0
SG Röbersdorf III – SV Dörfleins II 4:3
Strullendorf II – TSG Bamberg III X:0
1. DJK Bamberg 10 111:16 30
2. FC Strullendorf II 10 49:30 21
3. SG Röbersdorf III 10 30:36 18
4. SV Dörfleins II 10 24:60 13
5. SG Reundorf III 10 12:45 7
6. TSG Bamberg III 10 6:45 0

E-JUNIOREN GRUPPE 6
SG Naisa II – SG Rattelsdorf II 10:2
SG Reundorf II – TSV Ebensfeld II 4:1

E-JUNIOREN GRUPPE 7
DJK Gaustadt III – Röbersdorf IV 2:10
TSG Bamberg II – SV Sambach II 8:3

E-JUNIOREN GRUPPE 8
SG Stadelhofen II – Waizendorf III 2:7
FC Oberhaid II – Unterleiterbach II 5:3
SG Stadelhofen II – SG Kemmern II 0:1
SV Waizendorf III – FV Giech II 8:7
1. FC Oberhaid II 10 78:31 28
2. SV Waizendorf III 10 47:56 18
3. FV Giech II 10 36:44 13
4. SG Kemmern II 10 29:35 12
5. Unterleiterbach II 10 29:37 10
6. SG Stadelhofen II 10 19:35 5

E-JUNIOREN GRUPPE 9
FCE Bamberg II – DJK Bamberg IV 3:0
SV Waizendorf II – SG Röbersdorf II 4:5

E-JUNIOREN GRUPPE 10
FV Giech – FC Oberhaid 1:2
SG Trailsdorf – FSG Gunzendorf 7:0
FC Oberhaid – FV Giech 5:4
FV 12 Bamberg – SG Gundelsheim 8:5

E-JUNIOREN GRUPPE 11
SG Kemmern – TSG Bamberg 3:3
SG Zeckendorf – Unterleiterbach 1:5
TSV Ebensfeld – SG Reundorf 6:1

E-JUNIOREN GRUPPE 12
SV Merkendorf – TSV Kleukheim 1:11
SV Gerach – SG Rattelsdorf 2:10
SV Waizendorf – Wack. Bamberg 21:0
1. SV Waizendorf 10 79:20 27
2. TSV Kleukheim 10 60:17 25
3. SG Rattelsdorf 10 57:23 19
4. SV Gerach 10 63:66 9
5. SV Merkendorf 10 54:66 9
6. Wack. Bamberg 10 11:132 0

E-JUNIOREN GRUPPE 13
SG Prölsdorf – FC Baunach 5:3
FC Baunach – SV Dörfleins 9:2
FCE Bamberg III – DJK Bamberg V 12:1
FSV Buttenheim – SG Prölsdorf 4:5

E-JUNIOREN GRUPPE 14
SV Priesendorf – SG Röbersdorf 0:5
DJK Ampferbach – SV Priesendorf 5:1
Post-SV Bamberg – SG Walsdorf 11:0
SV Sambach – SG Röbersdorf 10:3

E-JUNIOREN GRUPPE 15
SG Hallstadt – SpVgg Lauter 12:0
Vikt. Bamberg – SG Heiligenstadt 5:2
SpVgg Lauter – SG Hallstadt 0:6
1. Vikt. Bamberg 8 51:21 24
2. SG Hallstadt 8 45:15 16
3. SG Heiligenstadt 8 29:43 9
4. SG Stadelhofen 8 25:31 7
5. SpVgg Lauter 8 10:50 3

E-JUNIOREN GRUPPE 25
DJK Teuchatz – FSV Frei.-Krög. II 1:7
SG Kirchahorn – DJK Teuchatz 10:1
SV Waischenfeld – SG Hollfeld II 3:6

Kurz notiert

Fußball-Junioren spielen um Turniersieg

Zapfendorf – Die Zapfendorfer Schule und der SV Zapfendorf veranstalten am Freitag und Samstag auf der Sportanlage des FSV Unterleiterbach ein Fußballjuniorenturnier. Am Freitagvormittag findet das Turnier der Schule statt, am Nachmittag und am Samstag kämpfen 36 Vereinstams von den D-Junioren bis zu den G-Junioren um den Turniersieg. red